

Jan Stölben gewinnt im Allgäu Bronze

Deutschlandpokal leidet unter der Wärme



Jan Stölben

FOTO: RUNTE

Isny. Jan Stölben vom Skiklub Wunderthausen hat beim Langlauf-Deutschlandpokal in Isny im Allgäu am gestrigen Vormittag die Bronzemedaille gewonnen.

Beim Finale des Sprints der Junioren U20 im Langlaufstadion über 1,5 km musste sich Stölben einzig Jonas Schröter vom SCMK Hirschau und dem Sieger Anian Sossau vom SC Eisenärzt geschlagen geben. Vierter wurde sein Vereinskollege aus Wunderthausen, Birger Hartmann. Abzusehen waren diese starken Auftritten nach dem Prolog zuvor nicht: Dort hatten Stölben und Birger noch sehr über den 9. bzw. 19. Rang gehadert, „wobei man auch berücksichtigen muss, dass beide zum jüngeren Jahrgang zählen und keine Bundeskader-Athleten sind, wie etwa der Sieger Sossau“, wie WSV-Trainer Stefan Kirchner berichtete. Stölben hatte sich im Viertelfinale als Dritter und im Halbfinale als Zweiter durchgesetzt, Birger wurde je Zweiter und Dritter.

Aufgeweichte Strecke

Bitter lief es dagegen für Max Bernshausen vom SC Rückershausen, der bei der Jugend U18 im Halbfinale als Vierter knapp ausschied. Im Prolog und Halbfinale hatte er sich zuvor über die 1,5 km kontinuierlich gesteigert. Scott Schmitz vom SK Wunderthausen scheiterte in der selben Altersklasse ebenfalls denkbar knapp: Nach einem 20. Platz im Prolog bog er im Viertelfinale als Zweiter auf die Zielgerade ein, wurde jedoch noch überholt, so dass er als Vierter ausschied.

Janne Bernshausen und Jonas Schmidt (beide SC Rückershausen) schieden bei der männlichen Jugend U16 genau wie Martha Hedrich (SK Wunderthausen) bei der weiblichen Jugend U16 im Viertelfinale aus. Bernshausen und Hedrich hatten jeweils mit der durch die Sonne und Temperaturen um sechs Grad aufgeweichten Strecke zu kämpfen. Aus Wittgensteiner Sicht konnte aber dennoch etwas mitgejubelt werden: Ilva Kesper vom SC Willingen, deren Mutter gebürtige Girkhäuserin ist, krönte sich in Hedrichs Klasse zur Deutschen Meisterin.

msw